



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Wallgauer,

vor Ihnen liegt meine fünfte Ausgabe des Bürgermeisterbriefs, mit dem ich am Ende des Jahres wieder die Gelegenheit nutze, Ihnen einen Rückblick über die Arbeit in der Gemeinde zu geben und die aktuell 1.570 Bürgerinnen und Bürger Wallgaus über die aktuellen Themen im Ort zu informieren. Zudem möchte ich Ihnen einen Ausblick auf die bevorstehenden Aufgaben geben. Da es sich um die letzte Ausgabe des Bürgermeisterbriefs vor den Kommunalwahlen im März 2026 handelt, erlauben Sie mir auch zwischen- durch einen Rückblick über die zu Ende gehende Amtszeit zu geben.



Gemeinderat und Verwaltung:

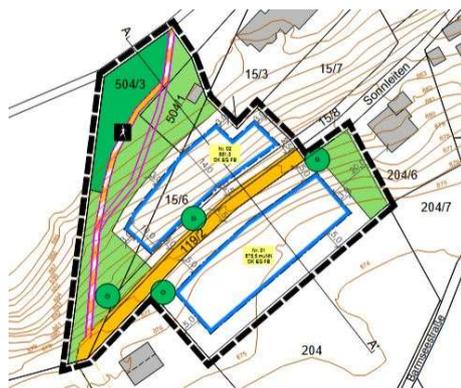
Im Dezember 2025 fand die 14. Gemeinderatssitzung des Jahres und die insgesamt 79. Sitzung in meiner Amtsperiode statt. Hinzu kam noch jährlich eine große Zahl an Besprechungen, Ausschusssitzungen und Ortsterminen. Hierfür bedanke ich mich bei allen teilnehmenden Gemeinderäten für das erbrachte Engagement.

Auch wenn unsere Verwaltung aus nur fünf Verwaltungskräften und dem hauptamtlichen Bürgermeister besteht, waren jedes Jahr Veränderungen nötig. Frau Magdalena Hagn hat erfolgreich die Fortbildung zur Standesbeamtin absolviert und darf nunmehr auch Trauungen und Beurkundungen im Standesamt durchführen. Herr Korbinian Sprenger hat im September 2025 seine zweijährige BL2-Ausbildung abgeschlossen, mit der er die Nachfolge von Geschäftsleiter Hans Zahler antreten kann. Hans Zahler wiederum wird am 30.04.2026 in die Ruhephase seiner Altersteilzeit wechseln und am 28.02.2027 nach 38,5 Jahren seine Arbeit in der Gemeindeverwaltung beenden. Zum 01.01.2026 wird Michael Mayr aus Kochel die Nachfolge von Korbinian Sprenger als Kassenverwalter aufnehmen.

Bauanträge und Bauleitplanung:

Die Bauverwaltung bleibt als hoheitliche Aufgabe der Kommunen eine der Haupttätigkeiten für die Gemeinde Wallgau. Allein 2025 waren 17 Bauanträge zu bearbeiten, was deutlich über unserem Durchschnitt lag. Durch den am 1. Dezember 2023 beim Landratsamt Garmisch-Partenkirchen eingeführten *digitalen Bauantrag* sind, unserer Erfahrung nach, die Genehmigungsverfahren beschleunigt worden.

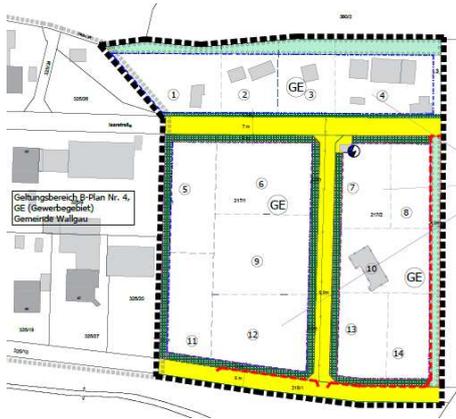
Zudem nimmt die Bearbeitung der Bauleitplanungen weiterhin einen sehr arbeitsintensiven Teil im Bauamt ein. Diese Tätigkeiten werden größtenteils von mir als Bürgermeister mit Unterstützung von Magdalena Hagn aus der Verwaltung durchgeführt. Mit der 7. und 8. Änderung des Flächennutzungsplans und den damit verbundenen Neuaufstellungen der Bebauungspläne Nr. 26 „*Maximilianshof*“ und Nr. 27 „*Am Kurpark*“ wurden 2025 zwei Verfahren zum Abschluss gebracht. Insgesamt wurden seit 2020 zehn Bauleitplanungen erfolgreich zu Ende geführt. Dadurch wurde vielen Bürgerinnen und Bürgern der Bau eines Eigenheims ermöglicht.



Aktuell werden die Bebauungspläne, Nr. 19 „*Sondergebiet Kieswerk*“, Nr. 24 „*Gewerbegebiet II*“, Nr. 25 „*Westl. Sonnleiten*“ und Nr. 28 „*Risser Straße*“ bearbeitet. Im Bereich *westl. Sonnleiten* soll mindestens ein Grundstück im Einheimischenmodell entstehen.

In den Vorjahren hat die Gemeinde die *Ortsgestaltungssatzung* fortgeschrieben sowie eine *Abstandsflächensatzung* eingeführt. Mit der Einführung der *Satzung zur Sicherung der Zweckbestimmung von Gebieten mit Fremdenverkehrsfunktion* im Dezember 2021 soll die rasant wachsende Zahl an Nebenwohnsitzen begrenzt werden. Ich bitte hier unsere Vermieter dies zu berücksichtigen.

Gewerbegebiet:



Die Erweiterung des Gewerbegebietes zwischen der Isar- und Flößerstraße steht vor der Fertigstellung. Die Gemeinde hat im Oktober 2025 auf der zweiten, rund 4.800 qm großen Teilfläche die letzten noch vorhandenen Weiderechte der Weidengemeinschaft Krün abgelöst. Die Aufteilung wurde leicht geändert, so dass jetzt insgesamt 14 neue Gewerbegrundstücke entstehen.

Aktuell läuft die zweite öffentliche Auslegung und Beteiligung. Die Bebauungsplanunterlagen (siehe Foto) können unter www.gemeinde-wallgau.de/bauleitplanung jederzeit eingesehen werden. Das Verfahren sowie der Verkauf der Grundstücke wird im kommenden Jahr abgeschlossen werden.

Feuerwehrgerätehaus:

Schon seit Jahren wurde über einen Anbau am bestehenden Feuerwehrgerätehaus diskutiert. Hierzu war jedoch vorab ein Grundstückstausch mit der Kirche als Eigentümer des benachbarten Kurparks nötig. Nach erfolgter Grundstücksbewertung und Zustimmung des Ordinariats konnte der Tausch 2022 notariell beurkundet werden. Damit konnte die Feuerwehr mit der Planung der drei zusätzlichen Stellplätze und dem Umbau des Bestandes beginnen. Der Bauantrag wurde mit Bescheid vom 03.06.2025 durch das Landratsamt GAP genehmigt und die Bauarbeiten starteten im Sommer 2025. Die Rohbauarbeiten wurden an die Fa. Feurerecker vergeben, die ihre Arbeiten pünktlich vor den Weihnachtsfeiertagen abgeschlossen hat.

Die Mitglieder unserer Feuerwehr bringen sich wieder mit sehr viel Eigenleistung beim Bau mit ein. Wenn das ehrenamtliche Engagement anhält und die Arbeiten voranschreiten, kann im kommenden Jahr der Anbau fertig gestellt werden.



Wasser- und Abwasserversorgung:

Die zweite Trinkwasserversorgungsleitung vom Tiefbrunnen ins Leitungsnetz konnte im November 2025 in Betrieb genommen werden. Von Mai bis Juli 2025 wurde der 1. Bauabschnitt vom Tiefbrunnen bis zum Isarsteg durch die Fa. Adelwart aus Sindelsdorf abgeschlossen. Den Zuschlag für den 2. Bauabschnitt erhielt die Fa. Schulz aus Großweil. Zwischen September und November 2025 wurden die Abschnitte Isarsteg bis zum Leitungsnetz am Ende der Flößerstraße sowie vom Isarsteg bis zum Bauhof fertig gestellt. Im Frühjahr wird dann noch der letzte Abschnitt zwischen dem Bauhof und dem Raiffeisen Lagerhaus erledigt. Somit stehen uns ab sofort zwei unabhängige Versorgungsleitungen zwischen dem Tiefbrunnen in der Nähe der Auhütte und dem Leitungsnetz zur Verfügung, was uns eine erhebliche Verbesserung der Versorgungssicherheit verschafft. Die Gesamtkosten werden sich am Ende auf etwa € 800.000,- (netto) belaufen, die durch Beschluss des Gemeinderates über einen sog. Verbesserungsbeitrag gedeckt werden. Der vorläufig geschätzte Beitrag liegt bei 0,25 € pro qm Grundstücksfläche und 0,75 € pro qm Geschossfläche (netto). Der Beitrag wird vsl. Ende des ersten Quartals 2026 erhoben.

Parallel zur Wasserleitung wurden die Kanalarbeiten für die Erschließung des neuen Gewerbegebietes durchgeführt. Auch diese Arbeiten werden im Frühjahr 2026 abgeschlossen. Aber auch an anderen Stellen wird unser Wassernetz verbessert und ergänzt. So wurden beispielweise die beiden Leitungsenden an beiden Seiten der Kanalbrücke an der Barmseestraße aufwändig miteinander verbunden. Hier musste eine gedämmte Wasserleitung unter der Brücke befestigt werden.

Alle vier Jahre sind wir verpflichtet, die Preise für das Wasser und das Abwasser neu zu kalkulieren. Dies wurde zuletzt für die Jahre 2021 bis 2024 vorgenommen, so dass jetzt die Preise für 2025 bis 2028 kostendeckend (ohne Gewinnerzielung) kalkuliert wurden. Aufgrund von allgemeinen Preissteigerungen beim Personal und Material, deutlich höheren Kosten für die Kläranlage in Mittenwald sowie einer Unterdeckung aus den Vorjahren steigt im Ergebnis ab diesem Jahr der Wasserpreis auf € 1,68 pro Kubikmeter und der Preis für das Abwasser auf € 1,98 pro Kubikmeter. Rückblickend ist hier auch der Kauf des neuen Toilettenwagens 2023 für rund 35.000,- € zu erwähnen, der jedes Jahr oft von der Gemeinde und den Vereinen für Veranstaltungen genutzt wird.

Straßen und Verkehr:

Die Planung für die Erschließung unseres neuen Gewerbegebiets wurde an das Büro Anton Schönach aus Eschenlohe vergeben. Im Zuge der Herstellung dieser neuen Straßen wird auch die bestehende Isarstraße im Gewerbegebiet erneuert. Ein weiteres Projekt ist die Sanierung der Zugspitzstraße, für die bereits eine Planung vorliegt. Hier sind jedoch vorab noch die neue Wasserleitung und Hausanschlüsse für Gas und Wasser zu verlegen.

In diesem Jahr wurde der Weg entlang der Tennisplätze vollständig erneuert und wie schon zuvor das Gelände an der Simetsbergstraße, wurde das Gelände am Isarsteg vom Bauhof neu aus Lärchenholz hergestellt.

Rückblickend war die Sanierung der B11 mit der Gehsteigverbreiterung, Fahrradschutzstreifen und dem Bau eines zusätzlichen Zebrastreifens am Rathaus 2022/2023 hervorzuheben.



ÖPNV und Mobilität:

Die umfangreichen Bahnstreckensanierungsarbeiten auf der Werdenfelsbahn konnten 2025 weitestgehend abgeschlossen werden, so dass aktuell die Züge zwischen München – Garmisch-P. – Mittenwald – Innsbruck wieder durchgängig ohne Umstieg verkehren.

Das Busangebot im ÖPNV wurde in den letzten Jahren in mehreren Schritten verbessert und die Taktung verdichtet. Seit dem Jahreswechsel 2024/2025 fährt zusätzlich ein Bus morgens auf der Linie 328 (ehemals 9608) um 7.22 Uhr (ab Wallgau Bichl) über Krün nach Mittenwald. Hier fahren seitdem auch unsere Schulkinder der Mittelschule in Mittenwald mit. Jetzt können diese frühe Verbindung aber auch Bürger, Pendler, Ausflügler oder unsere Gäste nutzen, da bisher der erste öffentliche Bus nach Mittenwald erst um kurz vor 9 Uhr fuhr.

In diesem Jahr startete im Oberen Isartal das E-Carsharing. Am Bahnhof in Mittenwald und an den Rathäusern in Krün und in Wallgau stehen E-Fahrzeuge, die von jedem Bürger oder Gast zu günstigen Konditionen stunden- oder tageweise ausgeliehen werden können, zur Verfügung. Nähere Infos hierzu erhalten Sie im Rathaus.

Die Entscheidung des Landkreises, zum 01.01.2026 dem MVV beizutreten wird sich auch auf die Gemeinde Wallgau, seinen Bürgerinnen und Bürgern und unseren Gästen positiv auswirken. Die Preise für die Nutzer werden günstiger und im gesamten Netzgebiet gilt ein einheitlicher Tarif, unabhängig ob RVO-Bus, Bahn oder Garmischer-P.-Ortsbus. Hier kann ich jedem Nutzer die kostenlose MVV-App empfehlen, mit der bei jeder Fahrt immer der günstigste Tarif angewendet wird.

Dorferneuerung:

In Sachen Dorferneuerung gibt es 2025 nur Positives zu berichten. Es konnten zwei Maßnahmen abgeschlossen werden. Für rund 23.000,- € wurde die Bepflanzung im Kurpark großzügig ergänzt, neue Bäume und Sträucher gepflanzt und vier Brotzeitbänke aufgestellt. Die Maßnahmen werden zu 60% gefördert. Am Haus des Gastes und am Spielplatz wurden für rund 60.000,- € neue Spielgeräte ergänzt (Zuschuss 50%).

Zusammen mit der gespendeten Seilrutsche, der gespendeten überdachten Brotzeitbank, den beiden gespendeten Federwippen, den neuen Fußballtoren und den in Eigenleistung hergestelltem Bikepark entstand eine attraktive und abwechslungsreiche Freizeitanlage für unsere Kinder.



Diese Maßnahmen wurden tatkräftig durch viele ehrenamtliche Helferstunden von den Bürgerinnen und Bürgern unterstützt, ohne die eine Umsetzung sonst nicht möglich gewesen wäre. Hierzu spreche ich allen Helfern ein herzliches *Vergelt's Gott* aus.

Das zentrale Thema unserer Dorferneuerung bleibt die Neugestaltung unseres Dorfplatzes. Nachdem die durch das zuständige Amt für ländliche Entwicklung vorgenommene Ausschreibung für den Planer endlich abgeschlossen werden konnte, stand der Erstellung eines Vorentwurfs nichts mehr im Wege.

Das Büro Plankreis aus München hat den Zuschlag erhalten. Die ersten Vorentwürfe wurden dann der Vorstandschaft der Dorferneuerung und dem Gemeinderat vorgestellt und mit beiden Gremien abgestimmt. Der erarbeitete Vorentwurf für die Gestaltung des Dorfplatzes wird vsl. am Mittwoch, 21. Januar 2026 im Haus des Gastes allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt, da die Bürgerbeteiligung gerade für die Dorferneuerung sehr wichtig ist.

Da parallel kein zweites Projekt über das Amt betreut werden kann, sind die anstehenden Maßnahmen der weiteren Arbeitsgruppen wie *Unterer Dorfplatz* oder *Kurpark* aktuell zurückgestellt. Sobald die Maßnahme am Dorfplatz zur Ausführung kommt, kann auch in den anderen Arbeitsgruppen wieder weiter geplant und gearbeitet werden.

Allen Helfern in der Dorferneuerung möchte ich mich für ihre ehrenamtliche Arbeit herzlich bedanken. Dies sind v.a. die Mitglieder der Vorstandschaft, namentlich Nico Hebler (örtlich Beauftragter), Wolfgang Behling (Referent Gemeinderat), Irmgard Holzer (Pflanzbeauftragte und AG GÖM), Sabine Berwein, Caro Breith (beide AG Spielplatz), Thassilo Meyer (AG Unterer Dorfplatz), Bernhard Neuner, Katrin Simon, Anton Simon und Anton Sprenger (alle AG Dorfplatz).

Tourismus und Haus des Gastes:

Im Tourismus mussten wir, wenn wir die Jahre 2024/2025 mit 2019 vergleichen, einen Rückgang der Übernachtungen um rund 20% hinnehmen. Im gleichen Zeitraum ist die Bettenzahl von 1.170 (2019) auf 1.067 (2024) um 9% gesunken. Der Gemeinderat will erarbeiten, welche Möglichkeiten von Seiten der Gemeinde bestehen, dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Gerade die Wintersaison wird u. a. wegen ausbleibendem Schnees immer kürzer und trägt zu den rückläufigen Zahlen bei.

Sehr viel Positives gibt es von unserem Haus des Gastes zu vermelden. Seit November 2024 pachtet Uros Mielich-Skrinar mit seiner Familie die Gastronomie im Haus. Sie haben sich einen sehr guten Ruf erarbeitet und die Gäste sind mit dem Angebot sehr zufrieden.



Dabei haben sich die Ertüchtigungsmaßnahmen im Haus des Gastes im Rahmen der staatlichen RÖFE-Förderung bemerkbar gemacht.

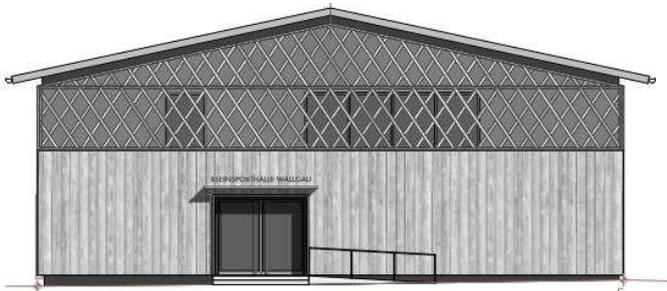
Das zweite Sonnensegel auf der Terrasse verbessert gerade im Sommer die Gästekapazität, die neue Soundanlage im großen Festsaal wird jeden Freitag beim Kurkonzert benötigt, auf den beiden neuen Kegelbahnen wird während der Saison am Dienstag vierzehntägig das Gästekegeln angeboten und auch das Luftgewehrschießen Zulauf verbuchen.

für Gäste konnte 2025 mit 186 Teilnehmern einen Besondere freut es mich, dass mit der aktuell fünften Ausstellung die neuen Vitrinen im Eingangsfoyer gut genutzt werden. Auch der neue Spielturn und die gespendete Federwippe neben der Terrasse runden das Angebot für die kleinen Besucher sehr gut ab. Rückblickend wurden diese Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von rund 240.000,- € mit einer Summe von rund 145.000,- € gefördert.



Grundschule und Kindertagesstätte:

Die Entwurfsplanung (LPH3) für den Neubau der Kleinsporthalle der Grundschule wurde im Herbst 2024 fertig gestellt. Die Kostenberechnung aller Kostengruppen lag bei rund 4,1 Mio. €, was bei einer maximalen staatlichen Förderung von rund 1 Mio. € leider viel zu hoch ist. Das beauftragte Architekturbüro hat daher den Auftrag erhalten, in alle Bereichen Einsparungen zu suchen, um die Kosten zu reduzieren.



Im Januar werden dem Gemeinderat die Einsparungen vorgestellt. Nur wenn die Kosten für die Gemeinde tragbar sind, kann eine Umsetzung erfolgen.

Parallel muss auch die Sanierung und Erweiterung unserer Grundschule erfolgen. Neben der Sanierung des Bestandes soll auch die Gerüsttreppe im Schulgarten durch einen Treppenhausanbau inkl. Sanitäranlagen ersetzt werden. Im Dachgeschoss sollen die Räumlichkeiten für die offene Ganztagsbetreuung entstehen. Auch diese Maßnahme wird die Gemeinde finanziell sehr stark fordern.

Unsere Großkindertagespflege hat seit der Eröffnung im September 2023 eine insgesamt gute Auslastung und wird gut angenommen. Jetzt wurde mit einer Nestschaukel, einem Sandkasten und einer kleinen Rutsche der Garten für die 1 – 3-jährigen Kinder ausgestattet.

Leider wird uns zum 31.03.2026 eine der beiden Betreuerinnen verlassen, weshalb wir aktuell zum 01.04.2026 eine Kindererzieherin suchen. Nähere Infos erhalten Sie im Rathaus, wir freuen uns über jede Bewerbung.

Zukünftig ist geplant, die Großkindertagespflege zu verlegen. Sie soll an den bestehenden Kindergarten angegliedert werden. Hierzu haben schon erste Gespräche mit der kath. Kirche als Betreiber und Grundeigentümer des Kindergartens stattgefunden.

Friedhof:

Der Infrastruktur rund um den Friedhof wurde in den letzten Jahren stark verbessert. So wurde der Parkplatz an der Soiernstraße neu angelegt, ein neuer Zugang geschaffen, der Vorplatz gepflastert, eine Lagergarage mit neuem Containerstandort errichtet, eine neue Urnenwand erstellt und das Leichenhaus ausgebaut.



Vereine und Veranstaltungen:

Für den Ort bilden die Vereine das Rückgrat der zahlreichen Veranstaltungen im Ort, die sowohl für uns Bürgerinnen und Bürger als auch unseren Gästen durchgeführt werden. Neben den turnusmäßigen Veranstaltungen wie Sommertraum oder Parkfest sind rückblickend die Saitenstraßen (2021 und 2023), der Adventsmarkt der Sinne (2022 und 2024), die Festwoche zum 75-jährigen Jubiläum der Musikkapelle (2023), 150 Jahre Veteranenverein (2023), 30 Jahre Holzhackerverein (2024), das Gau- und Jubiläumsschießen zum 150-jährigen Jubiläum der Schützengesellschaft (2025) und 75 Jahre Skiclub im Oktober dieses Jahres zu erwähnen. Im kommenden Jahr dürfen wir uns auch wieder auf das Ochsenrennen und einen weiteren Adventsmarkt der Sinne freuen. Bei allen Helferinnen und Helfern in den Vereinen möchte ich mich an dieser Stelle für die Mithilfe sehr herzlich bedanken.

Kommunalwahl 2026:

Am Sonntag, 8. März 2026 finden die nächsten Kommunalwahlen in ganz Bayern statt. Für den Landkreis werden der Landrat und die 60 Mitglieder des Kreistags und in Wallgau die 12 Gemeinderäte und der Bürgermeister gewählt.

Aufgrund gesetzlicher Änderungen wurde die maximale Zahl von Bewerberinnen und Bewerbern auf einer Liste auf die Zahl der Gemeinderäte, für Wallgau also auf 12 Personen (bisher 24), beschränkt. Somit hat jeder Wähler auch nur noch 12 statt wie bisher 24 Stimmen.

Aktuell bewerben sich 45 Kandidatinnen und Kandidaten auf den vier Listen (CSU/FUW, WWV, JM und BfW). Zudem stehen mit Florian Holzer von der CSU und mir von den BfW zwei Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters zur Wahl. Die Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen endet am 8. Januar 2026.

Natürlich gäbe es noch weitere Themen für unseren Ort, die ich aber aufgrund der Fülle nicht alle aufzählen kann. Ich hoffe dennoch, dass ich Ihnen hiermit einen Überblick über die wichtigsten Themen aufzeigen konnte. Für Fragen oder Anregungen stehe ich allen Bürgerinnen und Bürgern zu Gesprächen gerne zur Verfügung. Mir ist Bürgerinformation und Transparenz sehr wichtig, weshalb ich jährlich die Bürgerversammlung abgehalten habe und Sie regelmäßig mit diesem Bürgermeisterbrief über die Themen im Ort informierte. Als Gemeinde können wir uns leider nicht alles leisten, wir müssen wirtschaftlich mit unserem Geld haushalten. Unsere Ausgaben sind gut bedacht, doch müssen wir für die bevorstehenden Aufgaben die Einnahmenseite deutlich verbessern und erhöhen. Nur so können wir die zukünftigen Aufgaben erfüllen.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen ruhige und besinnliche Feiertage mit Ihren Familien und zum Jahreswechsel wünsche ich Ihnen viel Erfolg, Gesundheit und viel Kraft für die bevorstehenden Aufgaben im kommenden Jahr.

Wallgau, im Dezember 2025,
Bastian Eiter, Erster Bürgermeister